

Tierheim Linz und Steyr
Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz
Mostnystraße 16, 4040 Linz



Streuner

Österreichische Post AG SP 02Z034301 N



22. Jahrgang, 1/2019

Hofübergabe

Seite 3

Trixi hat ein neues Zuhause

Seite 6

Spendenaufruf

Seite 16



Werte Mitglieder!

Nach langjährigem unermüdlichem Engagement hat Präsidentin Dr. Hilde Berger Ende des Jahres 2018 aus gesundheitlichen Gründen beschlossen, ihr Amt zur Verfügung zu stellen. Am 20. Dezember 2018 wurde ich im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung zu ihrer Nachfolgerin gewählt und möchte nunmehr die Gelegenheit nutzen, mich kurz als neue Präsidentin bei Ihnen vorzustellen:

Mein Name ist Marlies Zachbauer, ich bin 41 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meinem Lebensgefährten, meiner 18 Monate alten Tochter Carolina und meinen beiden Katzen Leni und Jonesy in Linz Urfahr. Beruflich bin ich als Teamleiterin im Personalwesen in einem großen Sozialunternehmen tätig.

Die Liebe zu den Tieren wurde mir quasi in die Wiege gelegt, in unserer Familie gab es immer Haustiere. Als Kind habe ich nachmittags mit Vorliebe die Hunde aus der Nachbarschaft Gassi geführt und mich gemeinsam mit meinen Eltern vertretungsweise – Z.B. im Urlaubsfall – um die Tiere aus unserem näheren Umfeld gekümmert. Mein Herzenswunsch – ein eigener Hund – wurde mir mit 15 erfüllt. Unser Dackel Edi komplettierte unsere Familie ab 1992. Als er uns 2008 – nach einem langen, glücklichen, starrköpfigen Hundeleben mit stolzen 16 Jahren verlassen hat, ist für uns trotz seines biblischen Alters eine Welt untergegangen. Ein Leben ohne Hund wurde für uns in der Folge als theoretisch zwar möglich, aber als nicht sinnvoll erachtet und ein halbes Jahr später zog unser Magyar Vizsla Janos ein, gefolgt von unserer Akita-Mix Hündin Sally, die meinen Eltern nunmehr das Pensionistenleben versüßt und meiner Tochter Carolina eine fantastische Lehrerin in Sachen Empathie und Einfühlungsvermögen ist.

Da es mir – nach meinem Auszug von Zuhause – aus zeitlichen Gründen nicht möglich war, selbst einem Hund ein Zuhause zu geben und ich das Bedürfnis hatte, neben meinem Beruf etwas Sinnstiftendes leisten zu wollen, entschloss ich mich im Jahre 2010, mich ehrenamtlich im OÖ Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz zu engagieren. Begonnen habe ich ganz klassisch als „Gassigeherin“ und Tierpatin.

Was als Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit begonnen hatte, wurde schnell zur Passion. Meine spärliche Freizeit

verbrachte ich zum Großteil im und rund um's Tierheim Linz, vornehmlich in den Zwingern und Ausläufen, gemeinsam mit den unterschiedlichsten Hundepersönlichkeiten.

Im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung am 14. Dezember 2015 bin ich dem Vereinsvorstand als Schriftführerin beigetreten. Dr. Berger hat mich – nach dem Auftreten diverser gesundheitlicher Probleme – gebeten, im Falle ihres Rücktritts als Nachfolgerin zur Verfügung zu stehen. Als Dr. Berger im Oktober 2018 entschieden hat, sich zurückzuziehen, wurde ich vom Vorstand mittels Beschluss zur Wahl der neuen Präsidentin vorgeschlagen. Ich habe dieses Amt im Bewusstsein der großen Verantwortung, die damit einhergeht, gerne angetreten und freue mich mit meinen VorstandskollegInnen auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Gemeinsam stehen wir auch in Zukunft für verantwortungsvolle Vereinsarbeit, welche wir mit viel Herzblut und persönlichem Engagement ehrenamtlich leisten – im Sinne und zum Wohle unserer Tiere.

Die Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Betriebes unserer Tierheime in Linz und Steyr, in welchen die uns anvertrauten Hunde, Katzen, Klein- und Wildtiere neben liebevoller Obhut auch ausgezeichnete medizinische Versorgung und professionelle Pflege durch unsere hoch engagierten MitarbeiterInnen erfahren, verlangt uns finanziell – wie Sie wissen – nach wie vor sehr viel ab.

Sie – unsere treuen langjährigen Mitglieder – sind unsere wichtigste Stütze in der Erfüllung unserer Hauptaufgabe, nämlich schutzbedürftige Tiere bis zu ihrer Vermittlung in ein neues Zuhause artgerecht zu pflegen und zu versorgen. Ohne Sie wären wir nicht in der Lage, unserer Verantwortung in erforderlichem Maße gerecht zu werden.

Seien Sie versichert, Ihre finanziellen Zuwendungen sind in besten Händen, bitte leisten Sie auch weiterhin Ihren nützlichen und sinnvollen Beitrag zum Wohl unserer Schützlinge und helfen Sie uns somit dabei, unseren Tieren die Zeit ihrer Unterbringung in unseren Tierheimen so lebenswert wie möglich zu gestalten.

Wir freuen uns, dass Sie uns in unserer Arbeit unterstützen und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Herzlichst

MARLIES ZACHBAUER (PRÄSIDENTIN)





„Hofübergabe“ im OÖ. Landestierschutzverein

Das neue Hundehaus als Zäsur

Es war „Feuer am Dach“, als 2013 der Linzer Magistrat drohte, unser Hundehaus aus sanitärrechtlichen Gründen entweder zu schließen(!), oder neu zu erbauen, weil eine Sanierung aus technischen Gründen nicht möglich war.

Ein derartiges Großprojekt für einen privaten Verein, der sich hauptsächlich mit Mitgliedsbeiträgen, Spenden und einigen Erbschaften über Wasser hält, schien anfangs undurchführbar. Es war zweifelsohne dem Durchsetzungswillen der Präsidentin zu verdanken, dass dieses Riesenprojekt 2017 – nach vielen Planungsgesprächen, Finanzverhandlungen mit dem Land und interner Meinungsbildung – begonnen und wie geplant im Herbst die feierliche Eröffnung unter Anwesenheit von LR Birgit Gerstorfer, Architekt Pohlhammer und zahlreicher Tierfreunde vorgenommen werden konnte.

Dr. Hilde Berger hat mit diesem (kräfteraubenden) Neubau zugleich ein Zeichen gesetzt, dass ihre lange Präsidenschaft sich ihrem Ende zuneigt und uns zu Jahresende wissen lassen, dass sie ihre Funktion aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen will.

Ein Rückblick

Bereits 1999 wurde Dr. Berger in den Vorstand berufen und zeigte dort in verschiedenen Funktionen ihr Engagement für die vielfältigen Belange des Tierschutzes bzw. des Vereines. 2003 beschloss der Verein in einer Vollversammlung, Dr. Berger in die Funktion der Präsidentin zu wählen. Viele Probleme hatten sich in dieser Zeit bereits angesammelt und sollten gelöst werden. Dr. Berger machte sich mit Elan daran, ein Problem nach dem anderen – zusammen mit ihrem Vorstand – zu lösen, bis man zum damals schwierigsten Bereich, dem Tierheim Steyr vorstieß. Dieses Tierheim, ein älterer, in die Jahre gekommener Bauernhof, wurde bislang notdürftig von Privatleuten geführt und bedurfte dringend einer Renovierung

Dank und Anerkennung für viele Jahre engagementvoller Tätigkeit.



oder eben eines Neubaus. Durch geeignete Kontakte, Überzeugungskraft, starken Nerven und einem Bauexperten im Vorstand, konnte schließlich die Zusage des Landes für entsprechende Förderungen erreicht werden, sodass 2005 der Landestierschutzverein neben seinem Hauptsitz in Linz auch über ein nagelneues Steyrer Tierheim verfügte.

Der Ist-Stand

Ein Verein dieser Größenordnung – schließlich verwalten wir 2 Tierheime, beschäftigen hauptamtlich über 20 Arbeiterinnen und Angestellte und haben mehrere Tierärzte unter Vertrag – ein Verein dieser Größenordnung muss sich natürlich auf einen verlässlichen Vorstand stützen können. Dies ist nicht selbstverständlich, handelt es sich doch um ein Gremium völlig ehrenamtlicher Mitglieder, die bereit sind, viel Zeit für Vereinstätigkeit aufzuwenden. Auch hier ist Dr. Berger Wesentliches gelungen und hat eine Mann- und Frauenschaft um sich geschart, auf die sich der Verein unbedingt verlassen kann. Besonders das jüngste Mitglied, Marlies Zachbauer, die auch beruflich mit Personalmanagement zu tun hat und ihre Professionalität zum Nutzen des Vereines eingebracht hat, hat gezeigt, dass mit frischem Wind und neuen Ideen der Verein neue Strategien erfordert. Es ist nicht zuletzt Dr. Berger

zu danken, Frau Zachbauer im Vorstand entsprechend gefördert und begleitet zu haben und damit als Grundlage für einen reibungslosen Übergang, zu sorgen.

Im Rahmen einer Vollversammlung gegen Jahresende wurde daher Marlies Zachbauer einstimmig in die Funktion der Präsidentin gewählt, dies, nachdem statutengemäß Dr. Berger einen überzeugenden Rechenschaftsbericht über ihre Tätigkeit – der mit viel Applaus bedacht wurde – gegeben hat.

Persönlicher Wunsch und Dank

Mit dem Dank für unzählige ehrenamtliche und erfolgreiche Stunden an der Spitze der Organisation verbinden wir daher den Wunsch, dass du, liebe Hilde, deine neu gewonnene Freizeit in Gesundheit und Wohlergehen verbringen mögest. Du hast – nach deiner Pensionierung – die Verantwortung für den Tierschutzverein zu deinem zweiten Beruf werden lassen, der dich überaus gefordert hat. Große Entwicklungslinien tragen deine Handschrift und werden den Verein noch lange prägen.

So kannst du nun davon ausgehen, dass der OÖ. Landestierschutzverein sich in guten Händen befindet und mit Engagement die Prinzipien guten Tierschutzes verantwortungsvoll weiterentwickeln wird.



Neuankömmling im Hause Luger



Wir wünschen unserem Bürgermeisterkater viele harmonische und gesunde Jahre mit seiner First Family!

Die Tochter unseres Bürgermeisters Mag. Klaus Luger hat beschlossen, dass ihr Herzenskater kein Single-Leben führen sollte, sondern unbedingt einen Freund braucht – und dieser wird aus dem Tierheim geholt!

Gesagt, beschlossen und getan – und so durften wir die Familie Luger im Tierheim begrüßen und unsere Samtpfoten vorstellen.

Der jungen Tierfreundin brauchte nicht viel über Katzenhaltung, Vergesellschaftung oder Fütterung erklärt werden. Zoe war über alles bestens bereits informiert und man merkt, dass Katzen eine wichtige Stelle in ihrem Leben einnehmen.

Da im Dezember die Auswahl an unseren miauenden Schützlingen nicht ganz so groß ist wie im Frühling, fiel bald das Augenmerk auf einen vier Monate alten, noch etwas schüchternen Kater.

Nach ersten Berichten durften wir erfahren, dass diese Zurückhaltung nicht von langer Dauer war und auch sehr bald eine innige Freundschaft zum bereits anwesenden Artgenossen entstand.

LYDIA JUST

Zu Gast bei Martin Rütter

Im Dezember war es dem Tierheim Linz wieder gestattet, bei der Show von Martin Rütter in der TipsArena, einen Infostand aufzubauen.

Diesmal schlüpfte Lydia Just in ein zum Thema passendes Hundekostüm und bat – im wahrsten Sinne des Wortes im Schweiß ihres Angesichts – die Besucher um Spenden für die Tierheimtiere.

Die Tierheimtierärztin Dr. Tanja Holy und die Telefonistin Nora Albrecht übernahmen die Konversation mit Interessierten, denn die Tierheimreferentin war diesmal zum Plaudern nicht wirklich zu gebrauchen.

Hundepsychologe Martin Rütter mit Vertreterinnen des Linzer Tierheims





PLUS – MINUS

Plus

- ☺ Danke an Miller & Monroe, die bei der Filialeröffnung in Steyr Spenden im Wert von 180€ fürs Tierheim Steyr sammelten.



- ☺ Unserer langjährigen Gassi-Geherin Anna Durst, welche bei Bedarf täglich frisch gekauften Salat, Karotten, Äpfel und Gurken für unsere Kaninchen mitbringt und spendet.
- ☺ Hundetrainer Andreas Krammer, der uns nicht nur mit unseren schwierigeren Hunden hilft, sondern uns auch bei nötigen Reparaturen zu Hilfe kommt und zum Beispiel ein defektes Türschloss auf eigene Kosten tauschte.
- ☺ Ein herzliches Dankeschön an jene anonyme Spender, die das Tierheim Ende Februar mit einer äußerst großzügigen Spende bedacht haben und diese auch persönlich bei uns abgegeben haben.

Minus

- ☹ Jenem Hundehalter, der zusah, wie sein Hund abmagerte, weil er das Trockenfutter nicht fressen wollte, sich aber trotzdem weigerte, Nassfutter zu füttern.
- ☹ Jenem Hundehalter, der den letzten Hund seines „ungewollten“ Wurfes mit 7 Monaten ins Tierheim brachte. Die Hündin hatte bis dahin weder einen Namen noch sonst irgendetwas kennen gelernt und ist dementsprechend ängstlich und unsicher.



In eigener Sache!

Falls Sie, liebe Tierfreunde, mit uns in (elektronischen) Kontakt treten wollen, weil Sie Anregungen, Wünsche, Rückmeldungen oder Beschwerden haben, so steht Ihnen unser Kontakt E-mail

feedback@tierheim-linz.at

zur Verfügung! Wir sind für jeden Hinweis dankbar und beantworten gerne Ihr Mail.

Im Streuner gibt es die Möglichkeit, Inserate zu veröffentlichen.

Wissen Sie, werte Tierfreunde, ein Unternehmen, einen Verein, eine Privatperson ..., die in unserer Zeitung **STREUNER** inserieren möchte? Wir ersuchen Sie im Interesse des Landestierschutzvereines, aber insbesondere im Interesse unserer Schützlinge um geeignete Kontaktaufnahme unter

Tel.: 0732/247887 oder
feedback@tierheim-linz.at

Ehrenamtliche Tierfreunde dringend gesucht!

Für folgende Tätigkeiten suchen wir liebevolle Unterstützung:

- Ausmisten von Kleintiergehegen, sowie Füttern der Tiere (Hamster, Meerschweinchen, Degus, Mäuse, Kaninchen, Vögel...)
- Katzen brauchen viel Zuwendung: Streicheln, Frisieren und Spielen genießen die Tiere ungemein und verschönern ihnen den Aufenthalt im Tierheim.
- Veranstaltungshelfer anlassbedingt für unsere Tierheimaktivitäten (z.B. Flohmärkte, Tag der Offenen Tür...)

Wir ersuchen um Kontaktaufnahme unter

Tel.: 0732/247887 oder
feedback@tierheim-linz.at

TOBERÖSTERREICHISCHER
TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM

Pasching bei Linz, Tel: 0699.17872740

www.tierfriedhof-pasching.at



Bekannt wie Andrea Berg – das war bereits die Tierheim- hündin Trixi.

Über 2 Jahre dauerte ihr Tierheimaufenthalt, 17 mal vorgestellt in Tages- und Wochenzeitungen, am Monitor in Bus und Straßenbahn, auf der Homepage. Auch Hundeinteressenten im Tierheim wurde Trixi immer wieder vorgestellt.

Niemand wollte den kleinen Chihuahua-Pinscher-Mix mitnehmen. Nun ja, ok, sie zeigte sich vielleicht nicht immer von ihrer besten Seite, denn außer dass Trixi keinen ihrer Artgenossen leiden konnte, ignorierte sie ihre Besucher geflissentlich und bleckte schon mal ihre Zähnnchen, aber bitte, sie ist ja kein Rottweiler!

Mit ihrem „Personal“ hatte Trixi ein herzliches Verhältnis. Die Hundepflegerinnen durften sie tragen und kraulen und immer wurde zukünftigen Vielleichtbesitzern versichert, dass sie nach einer entsprechenden Eingewöhnungszeit, sich ebenfalls entspannen und eine Bereicherung in der Familie sein wird.

Noch dazu war auch das Alter ein gewisser Hemmfaktor bei den Leuten, da sie das 12. Jahr bereits lange hinter sich gebracht hat. Aber mit ihrer Patin trabte die Hündin täglich ihre Spazierrunde – und das nicht einmal langsam. Auch von der Tierärztin bekam sie ein gutes gesundheitliches Zeugnis ausgestellt.

Bis endlich Mitte November letzten Jahres ein jüngerer Ehepaar Trixi einige Male zum Spaziergang abholte und zur Überraschung und großer Freude aller (bei der Hündin war man sich nicht ganz sicher!) mit nach Hause nahm.

Anlässlich der Weihnachtsfeier im Tierheim befand sich das neue Dream-Team unter den Gästen und so fand auch die kleine Trixi nach dieser langen Zeit ein Zuhause mit Wohlfühlfaktor auf beiden Seiten.

Vielleicht traut sich doch bald auch eine andere Familie, einen ebenfalls älteren Hund zu adoptieren. Natürlich ist die Zeit des Zusammenlebens kürzer als mit einem Welpen, aber auch im Leben eines Menschen ändern sich oft Umstände. Ein

Hundebesitzer aufgepasst:

Helfen Sie mit, unsere Ehre zu verteidigen!

Der Idee und Bitte dieser Aufforderung ist der Umzug eines Vorstandsmitgliedes nach Gallneukirchen zugrunde gelegt.

Die erste Begegnung, anlässlich eines Spazierganges mit ihren drei Hunden

mit einem Siedlungsnachbarn war der Begrüßungssatz: „Aber räumen Sie eh alles weg, was die Hunde da so hinterlassen!“

Die Hundespaziergeherin hatte – nebenbei bemerkt – in der einen Hand die Leinen und in der anderen die bereits gerichteten Kotsackerl, aber das schien dem besorgten Mann entgangen zu sein.

Diese Situation zeigt wieder einmal mehr, dass Hundebesitzern ein „großer schwarzer Schatten“ folgt. Da von unse-

rem Tierheim natürlich viele dieser „Verursacher“ kommen, möchten wir wieder einmal mehr die Hundehalter ersuchen, ermahnen, auffordern:

Bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge weg!

Nicht nur, dass es gesetzliche Pflicht ist, aber eigentlich möchten wir selber ja auch nicht in so ein Knötchen steigen und auch nicht, dass unser Hund reinlatscht und dann an uns hoch springt – oder?



Trixi – eine lange Wartezeit und eine glückliche Begegnung

bewusstes Miteinander für z. B. realistische 5 Jahre kann eine wunderbare Zeit bedeuten, die man anschließend nie missen möchte.

Hilfestellungen durch das Tierheimpersonal sind gewährleistet und einen Mangel an älteren und alten Hunden wird es nicht geben. Also, liebe Hundeanwärter, auf ein herzliches Grüß Gott zu den nächsten Öffnungszeiten!

LYDIA JUST



Fragwürdige „Saison-Tierfreunde“

In Urfahr/Magdalena gibt es Schrebergartenbenützer, die im Sommer 10 scheue Katzen füttern, im Spätherbst die Gartentür zusperren und sich 4 Monate lang nicht anschauen lassen.

Die Katzen sind zu dieser Zeit noch gut genährt (no na – wenn sie im Sommer genügend Mäuse finden, die täglichen Spaziergänger Futter mitbringen und eben auch regelmäßig von den Kleingärtnern gefüttert werden). „Die werden den Winter schon locker überstehen“, so die Einstellung dieser „Saison-Tierfreunde“.

Mitbekommen haben von diesem Elend dann Hundespaziergeher, als ihnen halb verhungert diese Katzen nachgelaufen sind, um noch ein paar Brösel von den Hundegutzis zu ergattern.

Die Tierheim Mitarbeiterin Lydia

Just machte sich also mit Fallen und Futter „bewaffnet“ auf den Weg und konnte insgesamt 13 Katzen einfangen. Eine direkte Zufahrt mit dem Auto ist nicht möglich, daher musste alles zu Fuß auf dem gatschigen und eisigen Weg transportiert werden. Meistens abends, denn am Tag sind diese Streunerkatzen in alle Richtungen verstreut.

Für drei dieser Tiere, welche sich als handzahn entpuppten – wie der schöne rote Kater am Foto – werden Plätze gesucht, wo sie sich keine Sorgen mehr um einen leeren Napf machen müssen.

Die übrigen Katzen wurden wieder freigesetzt und mit einem Bauern die Aufstellung einer Hütte vereinbart, in der sich eine große Futterschüssel befindet. Mittlerweile haben sich drei Damen gefunden, die sich abwechselnd um die Fütterung kümmern.

Wenn auch Sie eine oder mehrere verwilderte Hauskatzen wissen, bitte melden Sie sich im Tierheim, es wurde noch für jede Situation eine Lösung gefunden!



Vom Tierheim gerettet und aufgepäppelt, sucht dieser schöne Kater ein Zuhause.



Sachkundekurs für Hundehalter

Vortragende Inge Eberstaller mit nachstehenden Tierärzten

Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Li. Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Dr. Kramberger/Kaplan, Ferihumerstr. 58, Kosten: 30,-, 0732 732117, E-mail: ernestkramberger@yahoo.de

Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr, GH Wolfsegger, Prager Bundesstr. 12 in Engerwitzdorf, Dr. Biberauer Gerhard, Vizopr. ÖGTZ, E-mail: biberauer@kleintier-ordination.com, Tel 0723550550, Kosten: 30,-

Rauchfrei auch für unsere Tiere – ein Appell

Überall in den Medien hört und liest man von rauchfreien Zonen. Es gibt ein gesetzliches Verbot, welches das Rauchen im Auto bei mitfahrenden Kindern verbietet. Die Gefährlichkeit einer gemütlichen Abendzigarette im Bett ist hinlänglich bekannt und erforderte schon manchen Feuerwehreinsatz.

Von den Gefahren unserer Haustiere in einem Raucherhaushalt ist allerdings nicht allzu viel bekannt:

Unsere treuen bellenden Freunde können wenigstens beim täglichen Spaziergang frische Luft schnappen, aber die Wohnungskatzen, Stubenvögel, Terrarientiere,.. verbringen ihr gesamtes Leben in diesen Räumen und sind gezwungen, die Schadstoffe der Zigaretten dauerhaft einzuatmen.

- Katzen nehmen die Schadstoffe nicht nur über die Atmung, sondern zusätzlich bei der Fellpflege auf. Sie haben ein deutlich erhöhtes Risiko, an bösartigem Lymphdrüsenkrebs zu erkranken.
- Hunde haben durch Zigarettenqualm ein deutlich höheres Risiko für Nasen- und Lungenkrebs.
- Vögel sind sehr empfindlich und können Lungenentzündungen und Augenprobleme bekommen.
- Nikotin ist auch gut wasserlöslich und kann bei Fischen zu Muskelkrämpfen, Farbverlusten und sogar zum Tod führen.

Falls zu Ihren Neujahrsvorsätzen gehörte, mit dem Rauchen aufzuhören – so ziehen Sie es bitte durch! – Nicht nur Ihrer Gesundheit, sondern auch Ihrem tierischen Freund zuliebe!

Und wenn es doch zu schwierig ist: Am Balkon oder vor der Tür eine „durchziehen“, wäre die Alternative. Ihre tierischen Mitbewohner danken es Ihnen!



Bitte, hol' mich ab!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause

Rufen Sie uns an: Linz 0 73 2 / 24 78 87, Steyr 0 72 52 / 71 6 50 oder besuchen Sie unsere Tiere!

Tierheim Linz



Coco Die einjährige Chihuahua-Terrier-Mix Hündin ist noch etwas unsicher, was neue Situationen betrifft. Sie braucht ein ruhiges Umfeld, denn bei Hektik wird sie ganz nervös und findet alles ganz furchtbar. Interessenten mit Kleinhundeerfahrung wären bei der lieben Hündin vorteilhaft.



Degus Ein Nickerchen in Ehren – wird von beiden weiblichen, zwei Jahre alten Degus, in totaler Entspannung abgehalten. Ist ein ausreichend großer Käfig bei Interessenten bezugsfertig, steht einer Übernahme nichts im Wege.



Bauxi Die 8-jährige Bauxi hat als einzigartiges Merkmal ein verkrüppeltes linkes Ohr, das sie in keiner Weise behindert. Bauxi verhält sich zu Beginn etwas schüchtern, bei längerer „Aufwärmphase“ kann sie von den Streicheleinheiten nicht genug bekommen – ideal als Zweitkatze.



Eddie Der 5-jährige, kastrierte Bullmastiff ist grundsätzlich ein verträglicher Hund und sehnt sich nach einem endgültigen Daheim. Aufgrund seiner Körpergröße und Stärke sollte bereits Erfahrung mit kräftigen Hunderassen vorhanden sein.

Tierheim Steyr



Giulio heißt dieser stattliche Holländische Schäferhund. Der 6½-jährige, kastrierte Rüde ist wachsam, kennt Grundkommandos, mag Katzen und Hündinnen. Wir suchen für ihn einen Platz mit Haus und Garten.



Die etwa 4-jährige **Cookie** ist eine ruhige und vorsichtige Katze. Da sie ein Fundtier ist, wissen wir auch nichts über ihre Vorgeschichte. Anfangs schüchtern, lässt sie sich später gerne streicheln. Leider hat Cookie ein Reinheitsproblem, deshalb wäre ein Platz mit viel Freigang für sie am besten geeignet.



Sarah ist eine sehr aktive und überdrehte Hündin. Kommt sie jedoch zur Ruhe, ist Sarah äußerst verschmust. Die knapp 2-jährige Hündin braucht noch Erziehung und einen Platz bei verantwortungsvollen Menschen, die bereits Hundeerfahrung haben.

Wegen Krankheit der Besitzerin kam die einjährige Schäfermix-Hündin **Shiva** zu uns ins Tierheim. Leider wuchs die Hündin sehr isoliert auf und reagiert deshalb auf Ungewohntes mit großer Skepsis. Wir suchen einen Platz bei hundeerfahrenen Menschen.



PATENSCHAFT ÜBERNAHME

für eines unserer vielen verlassenen und misshandelten Tiere

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Ich möchte eine Patenschaft für:

- Hund (20 €/Monat)
- Katze (12 €/Monat)
- Kleintier (6 €/Monat)

- Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner Daten nach Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO einverstanden (Siehe DSGVO-Erklärung auf <http://www.Tierheim-linz.at>) Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.

Ich werde den Betrag

- monatlich
- jährlich
- per Erlagschein
- per Bankeinzug einzahlen

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Patenschaftsübernahme an:

OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

DANKE im Namen der Tiere!



Dana, eine 7 Monate junge Pitbull-Hündin, hat in ihrem bisherigen Leben leider überhaupt nichts kennengelernt und ist dementsprechend unsicher. Wir suchen für sie einen Platz bei verständnisvollen und geduldigen Menschen.

TROÖ – Tierrettung OÖ.

(gemeinnütziger Verein)

0664/32 20 404

Kremsmünstererstr. 127,
4030 Ebelsberg



Aktiv-Programm

Obwohl sich die Hunde nach einer dauernden Bleibe sehnen, ist der Hunde-Alltag im Tierheim nicht langweilig!

Im Stundentakt (wenn es nicht gerade Minusgrade hat oder im Strömen regnet) werden die Schützlinge von ihren Pflegerinnen in die 11 zur Verfügung stehenden Freilaufwiesen begleitet.

Dort wird mit ihnen gespielt und trainiert, natürlich wird die Bewegung an die Bedürfnisse des einzelnen Hundes angepasst. Beim „Heimgehen“ ins Hundezimmer gibt es für alle sofort die jedes Mal ersehnten Kuscheleinheiten.



Auf Kuschelkurs mit Tierpflegerin Andrea.



Der mittelgroße Lucky würde sein Können und seine bereits erlernten Tricks am liebsten einem eigenen Besitzer zeigen!

Kleintierordination Keferfeld

Dipl. TA Markus Scherfler



Wallseerstraße 43
4020 Linz – Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57



Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 9 bis 12 und
15 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht
Chirurgische Fälle und Hausbesuche

Tierheim Linz

Tel. 0 73 2 / 24 78 87
Mostnystraße 16, 4040 Linz
E-Mail: office@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:

Montag – Freitag 11.30 – 16 Uhr

Tierübernahme und Tierversgabe

Öffnungszeiten:

Montag, an Sonn- und Feiertagen geschlossen

Dienstag 12 – 16 Uhr

Mittwoch 15 – 19 Uhr

Do, Fr, Sa 12 – 16 Uhr

Übernahme von Findlingen: 0 – 24 Uhr

Sekretariat:

Tel. 0 73 2 / 24 45 68

Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Tierheim Steyr

Tel. 0 72 52 / 71 6 50
Neustifter Hauptstraße 11,
4407 Steyr/Gleink
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere, Tierübernahme und Tierversgabe

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Samstag 10 – 12 Uhr

Montag – Samstag 16 – 19 Uhr



Ein Mensch, der ein höheres Säugetier, etwa einen Hund oder einen Affen, wirklich genau kennt und nicht davon überzeugt wird, dass dieses Wesen ähnliches erlebt wie er selbst, ist psychisch abnorm und gehört in die psychiatrische Klinik, da eine Schwäche der Du-Evidenz ihn zu einem gemeingefährlichen Monstrum macht.

KONRAD ZACHARIAS LORENZ, 1903 – 1989
MEDIZIN-NOBELPREISTRÄGER UND
VERHALTENSFORSCHER (ETHOLOGE).



Engagement für eine gute Sache – im Sinne des Tierschutzes
(Tierheimleiterin, Fr. Stadler, dankt im Namen ihrer Schützlinge)



Rufus hat ein Zuhause

Weil man mit Erziehung und Beschäftigung überfordert war, kam Rufus, ein 5-jähriger Border Collie Rüde, im Jänner 2018 zu uns ins Steyrer Tierheim. Natürlich war der Rüde im Tierheim erst recht nicht ausgelastet. Er hetzte am Zaun auf und ab, sobald er nur einen anderen Hund sah und ließ sich durch nichts davon abbringen. Während des Spaziergangs versuchte er, Autos, Mofas oder Radfahrer zu jagen...

Auch hier ist es unserer Spaziergeherin – Frau Ratzesberger – zu verdanken, dass Rufus etwas Training, sowie Auslastung bei ausgedehnten Gassi-Runden, bekam. So fand sich für Rufus im Dez. 2018 auch endlich eine Interessentin. Der Border Collie Rüde durfte bei Frau Huber aus Hofkirchen – welche sich im Vorfeld beim Gassigehen in den Rüden „verliebt“ hatte – einziehen.

Rufus hat nun die Beschäftigung und Auslastung, die er braucht. Wir wünschen ihm noch ein langes, gesundes und glückliches Leben in seiner neuen Familie.

MONIKA STADLER



Ein Herz für Tiere

Die NMS Seitenstetten bietet seit mehreren Jahren das (Freizeit) Projekt „Herausforderung“ an, im Rahmen dessen die Schüler der 4. Klassen sich einer gemeinnützigen Aufgabe im Ausmaß von neun Stunden Teamwork stellen. Die drei Schülerinnen Cornelia Taucher, Tanja Gratzner und Celine Bichler haben bei einem Kinderartikel-Flohmarkt in Weistrach Mehlspeisen und Kaffee verkauft und den Erlös von 270 € dem Tierheim Steyr gespendet. Die Schülerinnen zeigten sich bezüglich Tierhaltung und Tierpflege sehr interessiert und erkundigten sich auch über die notwendigen Kriterien, die für die Zuerkennung eines „Familienplatzes“ ausschlaggebend sind.

ELTER
Wirtschaftstreuhand GmbH



Blu, StB Mag. Andrea Elter, Christoph Elter, Alwin

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

4020 Linz, Eiselsberggang 5
Tel 0732/66 17 21, Fax DW 10
www.elter.at
office@elter.at



Ein voller Erfolg: Kooperation zwischen FRESSNAPF und Tierheim Linz

Ein umstrittener Tag

Der 8. Dezember ist immer ein umstrittener Tag. Vor allem geht es um die Frage, ob die Geschäfte geöffnet haben sollen – oder nicht.

Da verschiedenen Tierschutzorganisationen von der Firma **Fressnapf** die Möglichkeit geboten wird, an diesem Tag in der jeweiligen Filiale Werbung um

zusätzliche Futterspenden zu machen, ergriff natürlich auch das Tierheim Linz diese Gelegenheit.

Die Kunden durften sich beim Einkauf einer zusätzlichen Tiernahrung für die Tierheimtiere eine hübsche weihnachtliche Kleinigkeit aussuchen. Der Erfolg waren vier volle Einkaufswagen!

bestes Futter! Die Initiatorin dieses Tages, Lydia Just, bedankt sich herzlich bei den beiden Damen Lisa Roßgatterer und Erika Wansch der Filiale Mauthausen für die kompetente Unterstützung, sowie bei der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Renate Wiesmayr und der Fotografin Jutta Leitner.



Verwilderte Hauskatzen auf Hof-Suche

Diese Tiere sind scheu und lassen sich nicht angreifen, optimal wäre ein Bauernhaus oder Reiterhof mit Futterstelle. Wenn Sie eine Outdoor Wohnung haben oder wissen, bitte melden Sie sich im Tierheim Linz!

Tierfreund als Retter

Diese zartgebaute Katze hat ein beherzter Autofahrer vom Mittelstreifen der Stadtautobahn, Höhe Abfahrt Industriezeile, gerettet. – Alle Achtung!

Die Tierheimtierärztin versorgte die zutrauliche Katze und nach einigen Tagen konnte Entwarnung gegeben werden. Keine bleibenden Schäden, der Unfall dürfte „nur“ einen groben Schock hervorgerufen haben. Nun wird ein verantwortungsvolles Zuhause gesucht, wo sie ihr Katzenleben lang behütet wird.



Gut, dass es ein Tierheim gibt!



Angebunden und zurückgelassen ...

Diese hübsche, absolut brave und umgängliche American Staffordshire Terrier Hündin namens Daisy wurde ausgesetzt.

Eine aufmerksame Landwirtin in Ternberg hörte Anfang November letzten Jahres im angrenzenden Wald einen Hund bellen. Als das Bellen gar nicht mehr verstummte, machte sie sich – Gott sei Dank – auf die Suche. Sie fand die komplett verunsicherte und verängstigte Hündin, welche mit einer schweren Kette an einen Baum gebunden war und verständigte die Polizei, welche dann die Tierrettung zu Hilfe rief. Über eine Stunde dauerte es, bis die vor Angst um sich schnappende Hündin so weit beruhigt werden konnte, um sie vom Baum loszumachen. Daisy wurde ins Tierheim Steyr gebracht. Sie war nun heilfroh, gerettet worden zu sein, teilte bereits Minuten später Küsse aus und freute sich, nicht mehr allein, sondern geschützt und mit Futter versorgt, in einem warmen Zimmer zu sein.

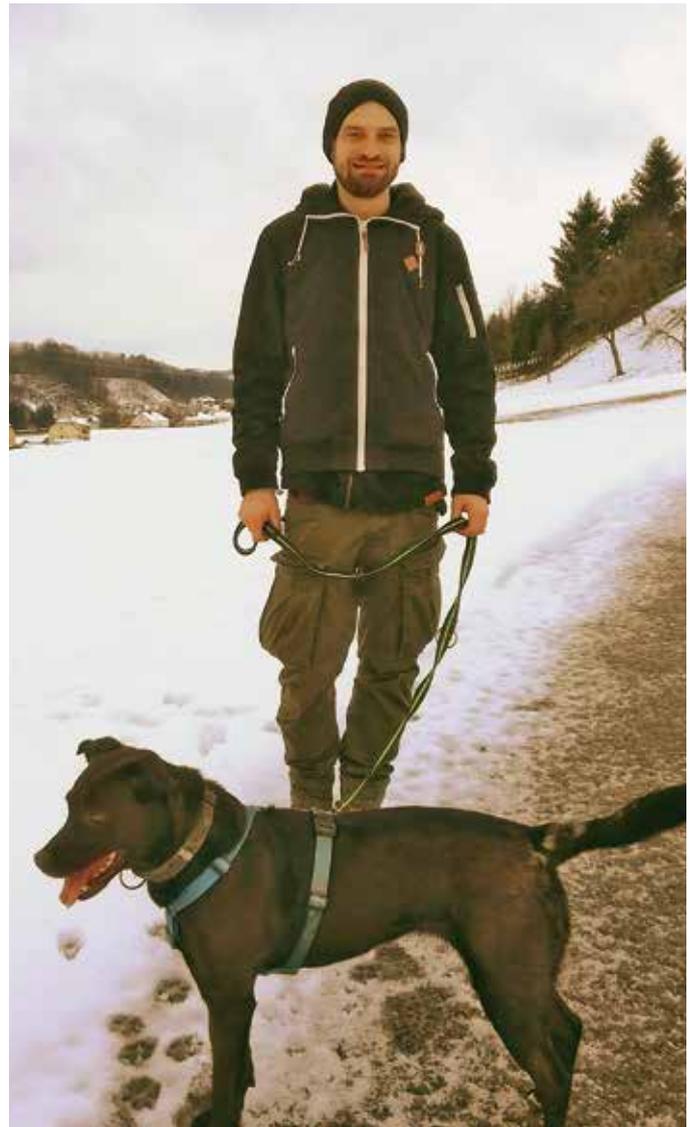
Daisy zeigt sich sehr brav, sie ist umgänglich, verspielt, geht gerne spazieren und verträgt sich problemlos mit anderen Hunden. Warum man sich dieser so lieben Hündin derart herzlos entledigt hatte, blieb unklar.

Wir hoffen, die 1 ½ jährige Daisy findet schnell ein Daheim bei verantwortungsvollen Hundeltern, wo sie geliebt den Rest ihres Lebens verbringen darf.

MONIKA STADLER



Ein „Bitte hol mich ab – Blick“ von Daisy sollte die Herzen von Hundeliebhabern nicht gleichgültig lassen.



Zwei, die sich gefunden haben – Glück für Elsa und ihrem Herrl

Ein Platz für Elsa

Weil ihr Herrchen erkrankte, kam die 7-jährige Labrador-Mischlingshündin Elsa Anfang November 2017 ins Tierheim Steyr. Die sehr aktive und energiegeladene Hündin war nicht gerade einfach zu bändigen und fand deshalb lange keine Interessenten. Dann nahm sich eine unserer langjährigen Gassi-Geherinnen – Frau Ratzesberger – der ungestümen Hündin an und trainierte mit Elsa beim beinahe täglichen Spaziergang. Schnell zeigten sich erste Erfolge. Dennoch war Elsa ein ganzes Jahr bei uns im Tierheim Steyr.

Im Dezember letzten Jahres jedoch gab es für Elsa eine Chance. Herr Melcher und seine Partnerin, welche schon etliche Male mit Elsa spazieren gegangen waren, wollten die Hündin adoptieren. Nach ein paar Probetagen, an denen sich Elsa unerwartet artig und brav gegenüber den im Haushalt lebenden Katzen benommen hatte, durfte sie nun im Jänner endgültig in ihr neues Daheim umziehen. Wir freuen uns sehr für Elsa!



Mitch – ein sehnsüchtiges Warten

Schon mehrmals wurden einer Dame Tiere vom Amtstierarzt abgenommen. Und wieder passierte es! Diesmal wurde ein Chow-Chow namens Mitch mit seinem Gefährten auf Anwei-



sung der Behörde der Besitzerin abgenommen und zu uns ins Tierheim gebracht.

Anfangs waren die beiden sehr schüchtern, doch durch die intensive Zuwendung und Pflege unserer Mitarbeiterinnen tauten die beiden rasch auf. Der Gefährte von Mitch bekam sehr schnell ein gutes Plätzchen, doch Mitch sitzt seither alleine in seiner Box. Zu allem Unglück hatte er große Probleme mit seinen eitrigem Augen und starke Schmerzen im Bewegungsapparat. Die Untersuchungen und Röntgenbilder in der Tierklinik ergaben, dass Mitch unter einem alten unbehandelten Bruch in seinem Knie leidet und dieser bereits Arthrosen ausgebildet hat. Die Spezialisten der Tierklinik stellten fest, dass dem armen „Teufel“ auch mit einer OP nicht zu helfen ist und er Zeit seines Lebens seine Schmerzen nur durch Medikamente im Zaum halten kann. Gott sei Dank konnte man wenigstens seine Rolllieder durch eine Straffungs-OP in den Griff bekommen.

Mitch ist mit seiner kompakten Statur, seinem üppigen, plüschartigen Fell und dem löwenhaften Fellkragen eine sehr imposante Erscheinung. Als besonderes Rassemerkmal ist seine Zunge blau.

Mitch – ein ganz besonderer Menschenfreund, aber auch ein kleines Sorgenkind. Der kleine Kerl hofft auf liebevolle Hundefreunde, die noch viele schöne Jahre mit ihm verbringen möchten.

E. FISCHLMAYR

BEITRITTSERKLÄRUNG

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro. Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz. Ich bin bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten als wahrer Tierfreund allen Tieren zu helfen und die Ziele des Vereines zu unterstützen. Der übermittelte Zahlschein ist gleichzeitig die Mitgliedskarte.

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

Hiermit bestätige ich den Beitritt zum OÖ Landestierschutzverein.

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Beitrittserklärung an: OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

Ich erkläre mich mit den Statuten des OÖ LTV einverstanden (<http://www.tierheim-linz.at/uber-uns-2/tierschutzverein-8/statuten-119>). Die Speicherung ihrer Daten erfolgt nach Art. 6 Abs 1 lit a,b DSGVO und werden nicht an Dritte für kommerzielle Zwecke weitergegeben. Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.



Der OÖ. Landestierschutzverein trägt in seinem Titel auch die Bezeichnung „Verein für Naturschutz“. Nachstehend bringen wir Ihnen daher Kostbarkeiten aus dem Bereich der Pflanzen näher.

Baum des Jahres 2018 Edelkastanie

Castanea sativa (Buchengewächs
Fagaceae)

Die Edelkastanie hat sehr wohlschmeckende Früchte, die auch Maroni genannt werden. Wer sich im Dezember beim Maronibrater eindeckt, tut etwas für seine Gesundheit, denn Maroni haben einen hohen Anteil an essentiellen Aminosäuren, ihr Proteingehalt ist höher als der der Kartoffeln, der Fettgehalt gering aber mit hohem Anteil an Linolsäure.

Edelkastanien sind wärmeliebend und haben ihr natürliches Vorkommen in Österreich in Kärnten und in der Südsteiermark. Angepflanzt gedeihen sie am liebsten an geschützten warmen Standorten wie z.B. in unserem Waldparadies.

Mit unseren beliebten Parkbäumen, den Rosskastanien, sind sie nicht einmal verwandt, denn diese Bäume gehören zu den Seifenbaumgewächsen.

Die Edelkastanien beginnen erst im Alter von 20 – 30 Jahren zu blühen. Ihre



bis zu 30 cm langen, gelben Blütenstände sind zweigeschlechtlich und erscheinen im Juni, wenn die schönen bis zu 20 cm langen Blätter schon vorhanden sind.

Edelkastanienbäume können sehr alt werden, angeblich bis zu 1000 Jahre. Der älteste Baum, Castagno dei cento Cavalli auf Sizilien soll 2000 Jahre alt sein.

Die Früchte sind von einem stacheligen grünen Fruchtkelch umgeben, aus dem die reifen Kastanien von selbst herausfallen. Verbreitet werden sie durch Eichhörnchen, Siebenschläfer, Krähen und Hähner, die sich für den Winter Vorratsdepots anlegen, von denen manche „vergessen“ werden.

Das Holz hat einen warmen, goldbraunen Ton und ist sehr witterungsbeständig, sodass es sich für Außenbauten gut eignet.

Rezept: Kastanienkekse

20 dag Butter, 28 dag Mehl, 15 dag Staubzucker, 15 dag geriebene Nüsse, 1 Ei

Teig ausrollen und runde Formen ausstechen. Je 2 Kekse mit Kastaniencreme füllen.

Kastaniencreme:

10 dag gekochte und geriebene Kastanien kocht man mit 1/8 l Milch ein.

10 dag Butter, 10 dag Staubzucker schaumig rühren, etwas Rum unter die erkaltete Kastanienpaste unterrühren

DR. HILDE BERGER

Weihnachtszeit



So reich beschenkt wie noch nie wurden unsere Tiere heuer zum Weihnachtsfest. Viele Menschen nahmen an der „Christkind für Tierheimtiere“ – Aktion von „Tier & Wir“ teil. Die im Tierheim aufgelegten und auf facebook veröffentlichten „Wunschbriefe unserer Tiere ans Christkind“ wurden restlos erfüllt und auch so erreichten uns derart viele Futterspenden, dass gar nicht alles unter unserem Christbaum Platz fand.

Ebenfalls wurde bei unserem Punschstandl wieder fleißig gespendet, sodass auch hier wieder etliche hundert Euro an Spenden zusammenkamen.

An dieser Stelle danken wir Josefine Hochleitner, Ursula Nußbaumer und Daniel Smeschnik, sowie allen Kekserl-Spendern ganz herzlich, denn ohne ihre freiwillige Hilfe könnten wir unseren Punschstand nicht betreiben. Auch Dog&Co Rainer GmbH bedachte unsere Hunde wieder mit 2 großen Säcken leckeren Kauartikeln.

Wir danken allen Helfern/Spendern/Gassi Gehern und finanziellen Unterstützern nochmals im Namen unserer Tiere von ganzem Herzen!

MONIKA STADLER (TIERHEIMLEITERIN)



Pirelli – unser Sorgenkind

Pirelli kam als Fundhund zu uns ins Tierheim. Die bildhübsche, junge Hündin zeigte sich sehr agil, spiel- und bewegungsfreudig. Umso besorgniserregender war es, als sie plötzlich kaum noch Freude an der Bewegung hatte und starke Lahmheit aufwies. Sofort wurden Röntgenaufnahmen gemacht, die aber keine Erklärung für das veränderte Verhalten der Junghündin brachten. Wir ersuchten die Tierklinik um Anfertigung einer CT. In der CT war sofort ersichtlich, dass Pirelli unter einer Absplitterung im Ellbogengelenk leidet.

Mit Hilfe einer Arthroskopie am rechten Ellbogengelenk haben die Spezialisten die nekrotischen Knochen- und Knorpelfragmente entfernt.

Nun muss Pirelli in den nächsten Wochen eine sehr strikte Leinenruhe und somit Schonhaltung einnehmen. Das bedeutet einen großen Zeitaufwand für unsere Tierpflegerinnen. Sowohl die OP, als



auch die Nachbetreuung von Pirelli, sind für das Tierheim sehr kostenintensiv.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung auf unser Spendenkonto, damit wir Pirelli die notwendige medizinische Nachversorgung zukommen lassen können!

ELISA FISCHLMAYR

**Wir bitten um Ihre Spende auf unser Konto
IBAN AT42 5400 0001 0075 8754
Bitte Zahlschein benützen!**

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, Mostnystraße 16, 4040 Linz, Tel.: 0 73 2 / 24 78 87-0, Fax: 0 73 2 / 24 78 87-3, E-Mail: office@tierheim-linz.at
Internet: www.tierheim-linz.at
Redaktion: Lydia Just, Monika Stadler, Mag. Elisa Fischlmayr
Redaktionsleitung: Edith Schwarz
Fotos: Tierheime Linz/Steyr
Typografie und Titelbild: Mag. Erwin Krump
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling

VERANSTALTUNGEN 2019

Allgemeiner Frühlingsflohmarkt

Samstag, 4. Mai von 08.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai von 09.00 bis 15.00 Uhr

Angeboten werden: Kleidung, Taschen, Schuhe, Elektrogeräte, Möbel, Bücher, Kinderspielzeug, Pflanzen, Antiquitäten, Bilder...

Auch für Gaumenfreuden wird wieder gesorgt: Mehlspeisen und Imbisse gibt es bei unserem Büffet. Damit wir unseren treuen Besuchern wieder ein umfangreiches Kuchenbüffet bieten können, hoffen wir auf viele Torten- und Kuchen Spenden.

Wir ersuchen wiederum alle Tierfreunde, ihr eigenes Tier nicht dem Stress eines Flohmarktes auszusetzen!

Nachmittag für 50plus

Samstag, 11. Mai von 12.00 bis 16.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Tombola, Musik, Kaffee und Kuchen. Viele Schützlinge warten traditionsgemäß auf Streicheleinheiten unserer Tierfreunde! Als besondere Attraktion kommt eine Modenschau zur Präsentation. Damen verschiedenen Alters zeigen Modelle für unterschiedliche Anlässe.

Allgemeiner Herbstflohmarkt

Samstag, 28. September von 08.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 29. September von 09.00 bis 15.00 Uhr

Tag der Offenen Tür

Samstag, 5. Oktober

Tiersegnung

Sonntag, 6. Oktober

Weihnachtsmarkt

Samstag, 30. November